

## Fahrradtour nach Seelze

**Hohenbostel.** Am Mittwoch, 11. September, veranstaltet die Siedlergemeinschaft Hohenbostel – Bördedörfer eine Fahrradtour nach Seelze. Die Tour führt zum Seelzer Restaurant Hafenblick zum Mittagsbuffet. Die Strecke umfasst etwa 15 Kilometer (insgesamt 30 Kilometer).

Treffpunkt ist um 10.30 Uhr mit dem Fahrrad bei Otte (Kreuzung).

**Verbindliche Anmeldung bis zum 9. September bei D. Teichgräber,**

**Telefon (0 51 05) 6 34 94.**

# Wohnungen statt Gastronomie

Zwei Jahre nach dem Abriss der früheren Gaststätte Reinecke in Egestorf haben auf dem Grundstück Vorarbeiten für ein Neubauprojekt begonnen

**Egestorf.** Es sind die Vorboten eines Neubauprojektes an exponierter Stelle: Auf dem Grundstück an der Nienstedter Straße in Egestorf haben jetzt Fachkräfte einer Abrissfirma den Bauschutt geschreddert. Zwei Jahre nach dem Abriss der früheren Gaststätte Reinecke sind nun auf dem Areal erste Vorarbeiten für eine Nachnutzung zu beobachten. Wie die Eigentümerfamilie Harre berichtet, sollen unmittelbar an der Kreuzung von Wenigser und Nienstedter Straße drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 17 Wohneinheiten entstehen – darunter Eigentums- und Mietwohnungen.

Zuvor herrschte aber auf dem Areal lange Zeit Stillstand – meterhoch und unberührt türmten sich zwei Jahre lang die Überbleibsel des einstigen Traditionslokales auf. Für die Gaststätte Reinecke kam im Jahr 2021 nach 166 Jahren das Aus. Das familiengeführte Lokal stellte in sechster Generation den Betrieb ein. Hauptgrund für die Entscheidung der Familie war das weit

über 150 Jahre alte Gebäude, für dessen dauerhaften Fortbestand dringend eine kostspielige Grundsanierung erforderlich gewesen wäre.

Schon vor dem Abriss hatte der langjährige Chef Friedrich Harre angekündigt: Das historische, aber nicht denkmalgeschützte Gebäude mit Festsaal und Kegelbahn werde Wohnhäusern weichen. Der gelernte Küchenmeister hatte den Betrieb 49 Jahren lang geleitet und 2018 an Tochter Friederike Harre übergeben. Sie übernahm nach dem Ende des Gasthauses Reinecke das Sportheim in Langreder. Vater Harre trat in den Ruhestand. Der Beginn des angekündigten Neubauprojektes zeichnete sich zwei Jahre lang aber nicht ab.

„Es war einfach nicht die geeignete Zeit, um die Pläne konkret umzusetzen“, sagt jetzt der 36-jährige Sohn Jörg Harre. Der Steuerfachwirt verweist vor diesem Hintergrund auf die zuletzt ungünstigen Begleitumstände für ein Neubauprojekt: „Ukraine-Krieg, Zinsen, Preisanstiege, Baustoffmangel.“



In Egestorf sollen an der Nienstedter Straße auf dem Grundstück der früheren Gaststätte Reinecke drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 17 Eigentums- und Mietwohnungen entstehen.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

Nun sollen die Pläne Fahrt aufnehmen. Zu Beginn des Sommers habe ein Abrissunternehmen den Bauschutt geschreddert und das Gelände aufbereitet. „Der sortierte Schutt muss insgesamt vier Wochen liegen bleiben und soll anschließend für das Bauprojekt mitverwendet werden“, sagt der 36-Jährige. Er kümmert sich mit der Familienfirma Harre-Invest um die Projektumsetzung. Diese Firma sei be-

reits vor vier Jahren gegründet worden, um auf einem weiteren Grundstück der Familie an der Wenigser Straße in Egestorf ein Mehrfamilienhaus zu errichten. Dort war zuvor ein ehemaliger NP-Markt abgerissen worden.

Als Nachfolgenutzung für das rund 3000 Quadratmeter große Areal der früheren Traditionsgaststätte sollen drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 17 Wohneinheiten entstehen – darunter

Eigentums- und Mietwohnungen mit einer Größe von 70 bis rund 100 Quadratmeter. „Mit Garten und Terrasse oder Balkonen oder Dachterrasse“, sagt Harre.

Umgesetzt werden die Baupläne demnach von einer Baufirma als Generalunternehmen. „Eine Baugenehmigung liegt bereits vor“, berichtet der 36-Jährige. Diese sei drei Jahre lang gültig, der Baubeginn stehe aber noch nicht fest. „Es soll aber möglichst schon in diesem Jahr losgehen.“ Weil bislang mit einer Bauzeit von insgesamt rund 15 Monaten zu rechnen sei, könnten die Wohnungen bis Mitte oder Ende 2026 bezugsfertig sein. „Wenn nichts dazwischenkommt“, so Harre.

Die Familie wird als Investor mit dem Familienunternehmen auch in Eigenregie die Vermarktung, den Verkauf und die Verwaltung der Immobilien abwickeln.

Ein gastronomisches Angebot sei in den Neubauten nicht mehr geplant, sagt Harre. Weitere Informationen über die Wohnungen sind per E-Mail an [info@harre-invest.de](mailto:info@harre-invest.de) erhältlich.

## Stadt fordert weitere Trassenvarianten für Barsinghausen

Stadtbaurat Tobias Fischer sieht bei der Deutschen Bahn Planungs- und Kommunikationsdefizite

**Barsinghausen.** Nachdem die Deutsche Bahn Mitte August ihre favorisierten Varianten für die neue Hochgeschwindigkeitsstrecke von Hannover nach Bielefeld vorgestellt hat, hat sich nach der Bürgerinitiative (BI) für den ländlichen Raum Munzel nun Barsinghausens Stadtverwaltung zum Vorgehen der Bahn

geäußert. Begeisterung klingt anders.

Zwölf Trassenvarianten gibt es, keine davon lehnt sich im Falle einer Verwirklichung an die Bestandsstrecke zwischen Hannover und Bielefeld an. Und alle vorgestellten Varianten laufen durch das Barsinghäuser Stadtgebiet. Der BI-Vorsitzende Gerald

Schroth kritisierte das Vorgehen der Bahn. Diese wolle offenbar mit aller Macht neue Trassen bauen und sei in keiner Weise auf die Einwände und Vorschläge der BI eingegangen. Schroth sagte, die erwarteten Einschränkungen und Belastungen, die durch eine neue Bahntrasse entstünden, machten den Menschen in Barsinghausen Angst. Er wirft der Bahn eine Alibibürgerbeteiligung vor.

Die Reaktion aus dem Barsinghäuser Rathaus auf die Pläne der Bahn-Tochter DB InfraGo, klingen ebenfalls nicht nach Begeisterung. Stadtbaurat Tobias Fischer erklärte, die Stadt halte den Ausbau der ICE-Verbindung von Hannover nach Bielefeld im Sinne der Verkehrswende zwar für erforderlich. Er kritisierte jedoch zugleich, dass die Vorstellung der jüngsten Pläne weder in der vorgebrachten Art und Weise („brachialer Vortrag“) noch inhaltlich „dem gemeinsamen Planungs- und Kommunikationsanspruch“ entsprächen.

Insbesondere dem Wunsch Barsinghausens und der anderen betroffenen Kommunen zur Einbindung der Bestandsstrecke in die Neubaupläne sei nicht angemessen Rechnung getragen worden, erklärte Fischer. Die Stadt



**Lächelt, ist aber not amused:** Barsinghausens Stadtbaurat Tobias Fischer kritisiert das Vorgehen der Deutschen Bahn.

FOTO: ARCHIV

fordere nun „im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger“ von der Bahn, mit der jüngsten Veröffentlichung der Pläne bereits ausgeschlossene Trassenvarianten entlang des Bestandskorridors wieder in die Planungen aufzunehmen und diesbezüglich wirtschaftliche Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Die Bahn-Tochter DB InfraGo kündigte für September 2024 eine Öffentlichkeitsbeteiligung an. Dazu solle es unter anderem Infomärkte für Betroffene und Interessierte sowie mehreren Regionaltreffen für Bürgerinitiativen und Behörden geben.

Die Bahn hat alle Trassenvarianten auf der Internetseite [hannover-bielefeld.de](http://hannover-bielefeld.de) veröffentlicht.

**Wurst-Basar**  
**Bayerische Wochen**  
à 70g  
stk. **1,00** vom 02.09. - 21.09.2024

**% SONDERANGEBOTE %**  
gültig vom 09.09. - 14.09.2024 in Wennigsen und Barsinghausen

<b>Grill-Haxe</b> vorgegart und gepökelt	100g <b>0,79</b>
<b>Lachsbraten</b> frisch oder Kasseler	100g <b>0,99</b>
<b>Cordon bleu</b> vom Schweinerücken	100g <b>1,39</b>
<b>Zürcher Geschnetzeltes</b>	100g <b>1,89</b>
<b>Hackfleisch</b> aus Rind & Schwein	100g <b>0,99</b>
<b>Leberkäs „bayerische Art“</b>	100g <b>1,19</b>

weitere Angebote finden Sie unter [www.wurst-basar.de](http://www.wurst-basar.de)

**Stadtwerke Barsinghausen**  
REGIONAL FIND' ICH GENIAL'

**Wir beraten Sie gern.**

**Wir sind solar.**  
**Und versorgen Sie mit Ihrer Energie.**

[pv@stadtwerke-barsinghausen.de](mailto:pv@stadtwerke-barsinghausen.de)

## Ein großes Dankeschön ...

... allen Besucherinnen und Besuchern, Sponsoren, hilfreichen Freunden, Unterstützern und Familien!

**STADT FEST**  
**BARSINGHAUSEN**

**Wir freuen uns auf das nächste Jahr!**  
**[www.stadtfest-basche.de](http://www.stadtfest-basche.de)**

## Vielfältiges Musik- Programm zum Regionsentdeckertag 2024

**Barsinghausen.** Der Verein für Kultur und Veranstaltungen im ASB-Bahnhof Barsinghausen beteiligt sich auch dieses Jahr am 37. Regionsentdeckertag am Sonntag, 08. September 2024 mit einer Open Stage und einem Musikerflohm.

Wir freuen uns auf der Open Stage Bühne gleich acht Bands und Acts begrüßen zu dürfen und bieten somit dem Publikum eine große Vielfalt an Mu-

sikstilen von Rock, Blues, Pop, Instrumentalmusik über Country bis Rock'n'Roll. Mit dabei sind Stefan Basler Rock'n'Roll, Cafe Giotte (Pop & Rock), This is us (Akustik Rock), Jüwe (Akustik Gitarren Duo), Crody (Rock & Pop), Between Chapters (Pop & Rock), Pink Poodle on Tropical Island (Rock & Blues) und Harmony Hill (Akustik Country). Da ist gewiss für jeden Zuhörer etwas dabei.

Auf dem gleichzeitig statt-

findenden Musikerflohm wird eine große Auswahl an Equipment und Instrumenten angeboten. Vorbeischaun lohnt sich immer.

Die gesamte Aktion startet pünktlich um 11:00 Uhr und geht bis 18:00 Uhr in der Berliner Str. 8, direkt im ASB-Bahnhof Barsinghausen.



**Konzerte 2024** — Anzeige —

12.10.2024  
**GROUND ZERO**

19.10.2024  
**MAGIGC BUZZ**  
(THE WHO COVER)

26.10.2024  
**ROUTE 66**

09.11.2024  
**NICE GUYS**

16.11.2024  
**5TH AVENUE**

23.11.2024  
**PINSKI FEAT. INSA REICHWEIN**

30.11.2024  
**FROLLEIN MOTTE**

07.12.2024  
**WN JANE**

14.12.2024  
**EASY FEELING**